



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH·APA
in guten Händen. In buone mani.

EURAC
education


UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL
ASSOIMPREDITORI ALTO ADIGE

Detailprogramm

22 Module > 20.04.2012 – 27.07.2013

Management und Unternehmensführung
für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol

Master-Lehrgang



Schirmherrschaft:

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 34 - Innovation, Forschung,
Entwicklung und Genossenschaft
Amt 34.1 - Amt für Innovation,
Forschung und Entwicklung



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 34 - Innovazione, Ricerca,
Sviluppo e Cooperative
Ufficio 34.1 - Ufficio Innovazione,
ricerca e sviluppo

Mit freundlicher Unterstützung:

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL
Deutsche Kultur - Cultura tedesca



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Zur Einleitung

Qualifizierung für Südtiroler Unternehmer /innen und Führungskräfte

Der Master-Lehrgang Management und Unternehmensführung vermittelt in **2 Semestern innerhalb von ca. 15 Monaten** wichtige Kenntnisse und Kompetenzen zur Führung von Unternehmen. Dabei ist der Lehrgang so ausgerichtet, dass im Lehrgangsverlauf ein **Unternehmenskonzept** für das aktuelle oder zukünftige Arbeitsgebiet ausgearbeitet wird, in dem die vermittelten Inhalte im Unternehmen direkt implementiert werden. Der Lehrgang schließt (bei positiver Bewertung der Anwesenheit und der Prüfungsleistungen) nach 2 Semestern mit dem **akademischen Grad „Universitäre / r General Manager / in“** ab. Absolvent / innen des Master-Lehrgangs haben zudem die Möglichkeit, an der SMBS durch ein **3. Semester den Grad „Master in Management (MIM)“** bzw. durch ein **4. Semester den Grad „Master of Business Administration (MBA)“** zu erlangen (siehe nächste Seite).

Der vorliegende Master-Lehrgang ist u.a. durch das Lehrprogramm und die berufsbegleitende Gestaltung speziell auf die Bedürfnisse und den wirtschaftlichen Kontext der Südtiroler Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen abgestimmt. In den Modulen wird zudem schwerpunktmäßig auf die Problemstellungen der KMU eingegangen, die **direkte Adaptierung bzw. Umsetzung im Unternehmen** (z.T. im Rahmen der zu erbringenden Prüfungsleistungen) garantieren einerseits den Lernerfolg sowie andererseits die **Integration der Inhalte und Methoden in Ihre Führungspersönlichkeit**.

Weiteres Plus für Sie: Im Lehrgang lernen Sie **gemeinsam mit anderen Unternehmer /innen und Führungskräften aus Südtirol**. Dadurch entsteht ein starker regionaler Bezug, Netzwerke unter den Teilnehmer / innen bilden sich vor Ort und Sie lernen auch voneinander – z.T. treffen sich Teilnehmer / innen der vergangenen Lehrgänge auch heute immer noch, um sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Qualitätssicherung 2012

Im Zuge einer Qualitätssicherung wurde der Lehrgang dabei noch stärker auf veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen im KMU-Bereich ausgerichtet. Themen wie **Werte und relevante Aspekte der Nachhaltigkeit** werden nun in den verschiedenen Modulen stärker betont. Zusätzlich haben Sie am Ende des Lehrgangs die Möglichkeit, in einem eigenen Modul stark **persönlichkeitsorientierte Themen** zu fokussieren: Wo stehen Sie als Mensch im Ganzen? Wie schaffen Sie für sich und Ihre Mitarbeiter / innen bzw. Kolleg / innen ein sinnstiftendes Umfeld?

Eine Investition in Ihre (unternehmerische) Zukunft:

Master-Lehrgang Management und Unternehmensführung für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol

Zulassung auch ohne Matura oder akademischen Abschluss

Dieser Lehrgang steht allen Südtiroler Führungskräften **auch ohne staatliche Abschlussprüfung (Matura) oder akademischen Abschluss** offen. Zugelassen werden kann grundsätzlich, wer einen Meistertitel oder Matura verbunden mit mehreren Jahren Führungserfahrung aufweist. Außerdem ist eine Zulassung auch für langjährige Führungskräfte möglich, die weder Meistertitel noch Matura haben sowie selbstverständlich auch für Interessierte mit Universitätsabschluss. Die Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen erfolgt seitens der Universität Salzburg.

Kurz und bündig

- > Berufsbegleitende, theoretisch fundierte und zugleich praxisnahe und ortsbezogene Ausbildung
- > Top-Referent / innen aus Südtirol und dem Ausland
- > Starker Praxisbezug durch Erarbeitung eines Unternehmenskonzeptes im Lehrgangsverlauf
- > Fallstudien, Diskussionen und Gruppenarbeiten ermöglichen die sofortige Umsetzung des angeeigneten Wissens in die Praxis
- > Spezifisch auf die Bedürfnisse und den wirtschaftlichen Kontext der Südtiroler KMU angepasste Lehrinhalte, die alle für KMU wichtige Unternehmensführungs-Themen behandeln
- > Zusätzlich Integration bedeutender Themen wie Kommunikation, Werte, Sinn, Nachhaltigkeit etc.
- > Zulassung ohne akademischen Abschluss möglich
- > Qualitätssicherung durch laufende Evaluierung
- > Abschluss nach 2 Semestern mit der Qualifikation „Universitäre / r General Manager / in“

Möglichkeit zur Fortsetzung des Studiums an der Universität Salzburg

Absolvent / innen des Master-Lehrgangs haben zudem die **Möglichkeit**, auf der Grundlage des von der SMBS nach österreichischem Recht durchgeführten Universitätslehrgangs an der Universität Salzburg weiter zu studieren:

- > Der akademische Grad des „**Master in Management (MIM)**“ kann durch ein **3. Semester** (bestehend aus 2 Blockveranstaltungen im Ausland und der Verfassung einer Masterthesis) erreicht werden. Dabei gelten zusätzliche Teilnahme-Voraussetzungen.
- > Durch ein **4. Semester** (bestehend aus 4 Blockveranstaltungen im Ausland sowie einer weiteren Masterthesis) können zugangsberechtigte Teilnehmer / innen bis zum „**Master in Business Administration (MBA)**“ gelangen. Dabei gelten ebenfalls zusätzliche Teilnahme-Voraussetzungen.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildung **kein Regelstudium** darstellt, das zum weiteren Studium an einer Universität berechtigt. Auch ein anschließendes Doktorat etc. ist nicht möglich.

„Universitäre / r General Manager / in“ (2 Semester in Südtirol)

Master-Lehrgang „Management und Unternehmensführung“ > Wochenend-Module in Neustift, Bozen & Salzburg (1x)

TN-Voraussetzung: Meister oder Matura und / oder mehrere Jahre Führungserfahrung oder abgeschlossenes Studium

„Master in Management (MIM)“ (1 Semester an der Universität Salzburg)

2 Blockveranstaltungen in Salzburg & London > Verfassung einer praxisbezogenen Masterthesis

Zus. TN-Voraussetzung: Mind. 5-jährige Führungsfunktion oder abgeschlossenes Studium sowie Englischkenntnisse

„Master of Business Administration (MBA)“ (1 Semester an der Universität Salzburg)

4 Blockveranstaltungen in Washington, Moskau, Shanghai und Salzburg > Verfassung einer praxisbezogenen Masterthesis

Zusätzliche TN-Voraussetzung: Masterthesis des MIM mind. mit „gut“ bewertet

Fakultative Angebote im Bildungshaus Kloster Neustift

Aufgrund vermehrter Anregungen in der Vergangenheit wurde beim Master-Lehrgang 2012-13 neu die Möglichkeit geschaffen, auch die Rhetorik- und Präsentations-Kenntnisse zu schulen. Da eine direkte Integration in den Lehrgang nicht im Curriculum der Universität Salzburg vorgesehen ist, erhalten Teilnehmer / innen des Master-Lehrgangs stattdessen vergünstigte Konditionen bei einer Teilnahme an den vom Bildungshaus Kloster Neustift angebotenen Seminaren.

Rhetorik-Seminare „Schritte zum guten Sprechen“

Die Rhetorik-Seminare „Schritte zum guten Sprechen“ im Bildungshaus Kloster Neustift bieten eine gute Möglichkeit, Ihre rhetorischen Fähigkeiten im Rahmen eines Basis-Seminars und bei Interesse eines Aufbau-Seminars zu schulen. Die Seminare umfassen jeweils 2 Tage und kosten normalerweise 210,- EUR. Teilnehmer / innen des Master-Lehrgangs bezahlen hier **nur 150,- EUR je Seminar**.

Seminar „Professionell präsentieren“

Dieses Seminar am Do. 24.05.2012 (9.00 – 17.00 Uhr) bietet die Gelegenheit, Ihre Präsentationskenntnisse mit einfachen und wirksamen Tipps und Hilfen zu erweitern. Auch hier erhalten Sie vergünstigte Konditionen – **Sie bezahlen nur 110,- EUR** anstelle der normalen Seminargebühr von 150,- EUR.

Detaillierte Informationen zu den Seminaren erhalten Sie im Internet unter www.bildungshaus.it oder in der Programmzeitung des Bildungshauses.

Preis & Fördermöglichkeiten

Der Master-Lehrgang – bestehend aus den 2 Semestern in Südtirol – kostet inkl. elektronisch zur Verfügung gestellter Studienunterlagen und Prüfungsgebühren **4.850,- EUR je Semester**.

Fördermöglichkeit durch die Abt. 35 – Handwerk, Industrie und Handel

Im Falle, dass die Kosten vom Unternehmen getragen werden, kann dieses um Förderung ansuchen. Bei Erfüllung der Kriterien können auch **Freiberufler und Selbständige** in den ersten 5 Jahren ab Erteilung der MwSt.-Nummer bzw. Eintragung ins Berufsverzeichnis ansuchen. **Wichtig: Ein eventuelles Ansuchen muss unbedingt vor (!) der Rechnungslegung des Lehrgangs eingereicht werden!** Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen bzw. konkrete Anfragen an die Ansprechpartner der jeweiligen Ämter:

Amt für Innovation

Landhaus 5, Raiffeisenstr. 5, 39100 Bozen

Frau Concetta-Maria Pavan, Tel. 0471 413 735, Fax 413 794, concetta-maria.pavan@provinz.bz.it

Amt für Handwerk

Landhaus 5, Raiffeisenstr. 5, 39100 Bozen

Frau Evelyn Bellante, Tel. 0471 413 648, Fax 0471 413 659, evelyn.bellante@provinz.bz.it

Amt für Handel und Dienstleistungen

Landhaus 5, Raiffeisenstr. 5, 39100 Bozen

Frau Elena Larcher Mori, Tel. 0471 413 767, Fax 0471 413 798, elena.larcher@provinz.bz.it

Fördermöglichkeiten durch die Abt. 20 – Deutsche und ladinische Berufsbildung

Die Landesabteilung für deutsche und ladinische Berufsbildung vergibt **Beiträge an Einzelpersonen für den Besuch von beruflichen Weiterbildungskursen** (bzw. für ein individuelles berufliches Weiterbildungsprojekt). Die Beiträge werden so lange gewährt, bis die Geldmittel erschöpft sind. Ansuchen können Personen, die bei **privaten Arbeitgebern** beschäftigt sind, Personen in **Mobilität** oder Lohnausgleichskasse und Personen, die nachweislich seit mind. 3 Monaten **arbeitslos** sind und zuvor bei einem privaten Arbeitgeber beschäftigt waren.

Außerdem können **Südtiroler Klein- und Kleinstunternehmen** (bis höchstens 15 Angestellte) für die berufliche Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter /innen unbürokratisch um eine Förderung in Form von **betrieblichen Bildungsgutscheinen** ansuchen. Zielgruppe der Bildungsmaßnahmen sind dabei deren Beschäftigte, unabhängig von ihrer Qualifikation und der Art des Arbeitsverhältnisses.

In beiden Fällen muss die Genehmigung des Ansuchens **vor Beginn** der Weiterbildungsmaßnahme erfolgen. Die Bearbeitung der Gesuche erfolgt monatlich. Beachten Sie bitte, dass nur jene Gesuche, die **innerhalb des 10. des jeweiligen Monats** vorgelegt werden, noch im selben Monat bewertet und genehmigt werden können.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an die Abt. 20:

Frau Inge Clementi, Tel. 0471 416 919, Email inge.clementi@provinz.bz.it.

Frau Verena Hilpold, Tel. 0471 416 927, Email verena.hilpold@provinz.bz.it

Internet: <http://www.provinz.bz.it/berufsbildung/foerderungen/arbeitssuchende-foerderungen.asp>.

Infoveranstaltung am Do. 08.03.2012

Die **Vorstellung des Lehrgangs** durch die Veranstalter Bildungshaus Kloster Neustift und University of Salzburg Business School sowie die Südtiroler Partner Landesverband der Handwerker, Europäische Akademie Bozen und Unternehmerverband Südtirol findet am **Do., 08.03.2012 um 19.00 Uhr im Bildungshaus Kloster Neustift** statt. Dabei wird das Konzept des Lehrgangs mit Zielen, Inhalten, Weiterführungsmöglichkeiten sowie Anmelde- und Prüfungsmodalitäten präsentiert. Es stehen Ihnen sowohl das Bildungshaus und die SMBS als auch alle Partner gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Zusätzlich besteht im Anschluss an die Infoveranstaltung die Möglichkeit persönlicher Gespräche bzw. der Durchführung von Auswahlgesprächen durch die Lehrgangsleitung.

Anmeldung / Bewerbung

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung / Bewerbung das Anmeldeformular, welches Sie unter www.bildungshaus.it auf der Seite des Master-Lehrgangs finden. **Anmeldeschluss ist Fr. 06.04.2012.**

Bitte bedenken Sie:

Die Auswahl der Teilnehmer /innen erfolgt auf Basis der Ausführungen Ihrer Bewerbungsunterlage (also bspw. Ihre Berufserfahrungen etc.). Die Lehrgangsleitung behält sich die Durchführung von Auswahlgesprächen vor.

Bitte verstehen Sie also Ihre Anmeldung unbedingt als **Bewerbung um die Teilnahme** am Master-Lehrgang! Legen Sie daher auf eine gute Bewerbung Wert – fügen Sie Ihren Lebenslauf / Curriculum Vitae sowie die entsprechenden Dokumente über Ihren Berufsabschluss etc. bei.

Übersicht Termine und Lehrinhalte

Lehrveranstaltungen des 1. Semesters

(Änderungen vorbehalten)

Nr.	Fach				
	Lehrveranstaltung	Referent / in	Termin	Zeit	Ort
1	Gesamtwirtschaftliches Umfeld I & Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten				
	Rahmenbedingungen des Wettbewerbs und die Europäische Union, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	Scherrer, Schöpf	Do 20.04.2012 Fr. 21.04.2012	9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
2	General Management & Strategisches Management				
	Grundlagen der Unternehmensführung	Hammer	Do. 10.05.2012 Fr. 11.05.2012 Sa. 12.05.2012	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	LVH, Bozen
3	Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement I				
	Projektmanagement für Produkt- und Dienstleistungsentwicklung	Haberfellner	Do. 14.06.2012 Fr. 15.06.2012 Sa. 16.06.2012	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	SMBS, Salzburg
5	Rechnungswesen I				
	Einführung in das Rechnungswesen	Erlacher	Do. 05.07.2012 Fr. 06.07.2012 Sa. 07.07.2012	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
4	Methoden der Entscheidungsfindung I				
	Einführung in das Changemanagement	Haberfellner	Fr. 20.07.2012 Sa. 21.07.2012	13.00–20.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
7	Unternehmensfinanzierung				
	Grundlagen von Investition und Finanzierung	Huber	Fr. 14.09.2012 Sa. 15.09.2012	13.00–20.00 9.00–18.00	LVH, Bozen
6	Recht und Wirtschaft I				
	Unternehmensrelevante Rechtsbereiche I	Zelger	Fr. 05.10.2012 Sa. 06.10.2012	13.00–20.00 9.00–18.00	EURAC, Bozen
8	Rechnungswesen II				
	Kosten- und Leistungsrechnung	Erlacher	Fr. 19.10.2012 Sa. 20.10.2012	13.00–20.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
9	Controlling (inkl. Krisen- und Risikomanagement)				
	Controlling und Kennzahlen für Geschäftsführer	Erlacher	Do. 08.11.2012 Fr. 09.11.2012 Sa. 10.11.2012	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
10	Recht und Wirtschaft II				
	Unternehmensrelevante Rechtsbereiche II: „Schutz des geistigen Eigentums und Wettbewerb“	Zelger, De Lorenzi	Fr. 30.11.2012 Sa. 01.12.2012	13.00–20.00 9.00–18.00	LVH, Bozen
11	Betriebliche Abläufe (inkl. Supply Chain Management)				
	Vertrieb, Logistik und Beschaffung	Bojanovsky	Do. 17.01.2013 Fr. 18.01.2013 Sa. 19.01.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift

Lehrveranstaltungen des 2. Semesters

(Änderungen vorbehalten)

Nr.	Fach				
	Lehrveranstaltung	Referent / in	Termin	Zeit	Ort
12	Methoden der Entscheidungsfindung II				
	Methoden der Entscheidungsfindung und Business Planung	Hammer	Fr. 01.02.2013 Sa. 02.02.2013	13.00–20.00 9.00–18.00	LVH, Bozen
13	Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement II				
	Prozessmanagement und Nachhaltigkeit	Pfister	Fr. 22.02.2013 Sa. 23.02.2013	13.00–20.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
14	Gesamtwirtschaftliches Umfeld II				
	Makroökonomisches Umfeld, Vorbereitung Masterthesis	Scherrer	Fr. 08.03.2013 Sa. 09.03.2013	9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
15	Organisationsentwicklung				
	Organisation und Organisationsentwicklung	Wieland	Do. 21.03.2013 Fr. 22.03.2013 Sa. 23.03.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
16	Personalentwicklung				
	Personalwesen und Mitarbeiterführung	Troger	Do. 11.04.2013 Fr. 12.04.2013 Sa. 13.04.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	EURAC, Bozen
17	Führung und Ethik				
	Leadership	Aumayr, Sams	Do. 25.04.2013 Fr. 26.04.2013 Sa. 27.04.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
18	Soziale Kompetenzen				
	Unternehmenskommunikation	Oberrauch	Fr. 17.05.2013 Sa. 18.05.2013	13.00–20.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
19	Marketing				
	Marketing	Walcher	Do. 13.06.2013 Fr. 14.06.2013 Sa. 15.06.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	LVH, Bozen
21	Fallstudien zur Produktfindung				
	Fallstudien zur Produktfindung	Marxt	Do. 27.06.2013 Fr. 28.06.2013 Sa. 29.06.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
20	Unternehmensplanspiel				
	Planspiel zum Management von KMU in Südtirol (bitte möglichst viele Laptops mitbringen!)	Hammer, Haberfellner	Do. 11.07.2013 Fr. 12.07.2013 Sa. 13.07.2013	9.00–18.00 9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift
22	Wahlpflichtfach				
	Titel und Inhalte werden noch festgelegt	Oberleiter, Reifer	Fr. 26.07.2013 Sa. 27.07.2013	9.00–18.00 9.00–18.00	BHN, Neustift

BHN = Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn > LVH = Landesverband der Handwerker, Bozen > EURAC = Europäische Akademie, Bozen

Übersichtskalender

März 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9				1	2	3	4
10	5	6	7	8	9	10	11
11	12	13	14	15	16	17	18
12	19	20	21	22	23	24	25
13	26	27	28	29	30	31	

April 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13							1
14	2	3	4	5	6	7	8
15	9	10	11	12	13	14	15
16	16	17	18	19	20	21	22
17	23	24	25	26	27	28	29
18	30						

Mai 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18		1	2	3	4	5	6
19	7	8	9	10	11	12	13
20	14	15	16	17	18	19	20
21	21	22	23	24	25	26	27
22	28	29	30	31			

Juni 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22					1	2	3
23	4	5	6	7	8	9	10
24	11	12	13	14	15	16	17
25	18	19	20	21	22	23	24
26	25	26	27	28	29	30	

Juli 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26							1
27	2	3	4	5	6	7	8
28	9	10	11	12	13	14	15
29	16	17	18	19	20	21	22
30	23	24	25	26	27	28	29
31	30	31					

August 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31			1	2	3	4	5
32	6	7	8	9	10	11	12
33	13	14	15	16	17	18	19
34	20	21	22	23	24	25	26
35	27	28	29	30	31		

September 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35						1	2
36	3	4	5	6	7	8	9
37	10	11	12	13	14	15	16
38	17	18	19	20	21	22	23
39	24	25	26	27	28	29	30

Oktober 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40	1	2	3	4	5	6	7
41	8	9	10	11	12	13	14
42	15	16	17	18	19	20	21
43	22	23	24	25	26	27	28
44	29	30	31				

November 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44				1	2	3	4
45	5	6	7	8	9	10	11
46	12	13	14	15	16	17	18
47	19	20	21	22	23	24	25
48	26	27	28	29	30		

Dezember 2012

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48						1	2
49	3	4	5	6	7	8	9
50	10	11	12	13	14	15	16
51	17	18	19	20	21	22	23
52	24	25	26	27	28	29	30
1	31						

Jänner 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1		1	2	3	4	5	6
2	7	8	9	10	11	12	13
3	14	15	16	17	18	19	20
4	21	22	23	24	25	26	27
5	28	29	30	31			

Februar 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5					1	2	3
6	4	5	6	7	8	9	10
7	11	12	13	14	15	16	17
8	18	19	20	21	22	23	24
9	25	26	27	28			

März 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9					1	2	3
10	4	5	6	7	8	9	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31

April 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					

Mai 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

Juni 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

Juli 2013

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

Detailinformationen zu den Lehrinhalten

Fach	1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld I & Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Veranstaltung	Rahmenbedingungen des Wettbewerbs und die Europäische Union, Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Referenten	A.o. Univ. Prof. Dr. Walter Scherrer Universität Salzburg Dr. Franz Schöpf Direktor Amt für Innovation, Forschung, Entwicklung und Genossenschaften
Termin	Fr. 20.04. – Sa. 21.04.2012, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Gesamtwirtschaftliche, technologische und politische Rahmenbedingungen und Entwicklungen haben erheblichen Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Bereits zu Beginn des Universitätslehrgangs soll daher bewusst werden, dass das einzelne Unternehmen in einem wechselseitigen Zusammenhang mit seinem Umfeld steht. Technologische Neuerungen sind Triebfedern der wirtschaftlichen Entwicklung. Mit dem Modell der „Langen Wellen der Wirtschaftsentwicklung“ wird ein Instrument vorgestellt, das technologische Entwicklungen und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen in Zusammenhang stellt. Die Marktverhältnisse haben entscheidenden Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Daher werden die grundlegenden Funktionsmechanismen der Marktwirtschaft kurz dargestellt. Auch in einer Wirtschaft, die auf dem Grundsatz der freien Entscheidung aufbaut, braucht es Regeln und gibt es staatliche Eingriffe in den Wirtschaftsablauf, die das einzelne Unternehmen betreffen können. Es wird erörtert, wann solche Eingriffe des Staates gerechtfertigt sein können – und wann nicht. Die Unternehmen haben sich in immer stärkerem Maße Wettbewerbern aus Regionen zu stellen, die unter oft wesentlich günstigeren Bedingungen produzieren können. Das Phänomen der Globalisierung wird daher beleuchtet. Die Themen werden vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Integration in der Europäischen Union angesprochen.
Prüfung	Ausarbeitung einer spez. Fragestellung zur Funktion von Märkten in Gruppenarbeit im Rahmen des Moduls



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	2. General Management & Strategisches Management
Veranstaltung	Grundlagen der Unternehmensführung
Referenten	O. Univ.-Prof. Dr. Richard Hammer Universität Salzburg
Termin	Do. 10.05. – Sa. 12.05.2012, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Landesverband der Handwerker, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls Strategische Unternehmensführung ist es, grundlegende Themen des Managements, verschiedenen Managementansätze und Basisinstrumente kennen zu lernen. Inhalte: 1. Grundbegriffe des Managements 2. Der Managementkreislauf 3. Grundsätze des Managements 4. Strategische Planung als Führungsinstrument 5. Einführung in die Balanced Score Card 6. Analyse der Ausgangssituation a. Stärken Schwächen Analyse b. Wettbewerbsanalyse c. Portfoliounterstützte Business Planung
Prüfung	Die Teilnehmer erstellen während des Kurses in Gruppenarbeit eine Stärken-Schwächen-Analyse und ein Portfolio. Erarbeitung von Unternehmenszielen und Strategien (abgeleitet aus den Analysen des Moduls) im Rahmen einer Hausarbeit.



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	3. Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement I
Veranstaltung	Projektmanagement für Produkt- und Dienstleistungsentwicklung
Referent	Mag. Christian Haberfellner, MIM Managementconsultant und Geschäftsführer der E ² M Research Group
Termin	Do. 14.06. – Sa. 16.06.2012, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	University of Salzburg Business School SMBS, Schloss Urstein, Puch
Ziel & Inhalt	Ziel des Projektmanagements ist, den Teilnehmern die Instrumente in die Hand zu geben, komplexe Projekte planen, durchführen und kontrollieren zu können. Dabei wird besonderer Wert auf Werkzeuge gelegt, welche so vermittelt werden, dass sie unmittelbar in die eigene Unternehmensrealität übertragen werden können. Im speziellen wird im Zuge des Kurses auf die Produkt- und Dienstleistungsentwicklung in Südtiroler Unternehmen eingegangen. Der Kurs baut auf dem international mittlerweile etablierten IPMA (International Project Management Association) Standard auf, vermittelt die Inhalte entsprechend den Zertifizierungsrichtlinien und folgt dem Standardprozess. Der Kurs vermittelt folgende Inhalte: <pre> graph TD A[P-Auftrag] --> B[P-Start] B --> C[P-Controlling] C --> D[Diskontinuitäten] D --> E[P-Abschluss] E --> F[Abnahme] B --> G[Laufende Koordination] G --> E </pre> 1) Projektplanung a. Projektstrukturierung b. Terminplanung c. Budgetierung d. Ressourcenplanung e. Risikomanagement 2) Projektumsetzung a. Dokumentation b. Projektführung c. Projektdetailplanungsschritte 3) Projektcontrolling 4) Teamentwicklung und Führung
Prüfung	Erstellung eines Projekthandbuches mit Projektauftrag, Umweltanalyse, Risikoanalyse, Projektorganisationsmodell, Projektstrukturplan, Balkenplan, Projektbudget, Phasenbeschreibung im Rahmen einer Hausarbeit. Das Projekt hat das Ziel, ein strategisches Konzept für das jeweilige Unternehmen zu entwickeln und zu implementieren.

Fach	4. Methoden der Entscheidungsfindung I
Veranstaltung	Einführung in das Changemanagement
Referent	Mag. Christian Haberfellner, MIM Managementconsultant und Geschäftsführer der E ² M Research Group
Termin	Fr. 20.07. – Sa. 21.07.2012, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel der Einführung in das Changemanagement ist es zu verstehen, warum es notwendig ist, Changemanagement als eigenen Managementansatz zu betrachten. Darüber hinaus gilt es einen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Managementansätzen herzustellen und die verschiedenen Instrumente des Changemanagements zu verstehen. Über konkrete Fallstudien werden die theoretischen Inhalte vertieft. Den Teilnehmern ist es nach dieser Einführung möglich, zentrale Instrumente anzuwenden und zu erkennen, wann Change Management zum Einsatz kommt. Darüber hinaus wird es ihnen möglich sein, ein Change Management Projekt zu konzipieren und zu planen. Weiters werden die Grenzen des Change Managements aufgezeigt. Themen: 1. Systemisches Management als Grundlage des Managements von Veränderung 2. Kennzeichen von Veränderung 3. Dynamik der Veränderung 4. Warum Veränderungen im Unternehmen problematisch sind. 5. Grundsätze des Managements von Veränderungen 6. Der Prozess des Changemanagements 7. Ausgewählte Arten von Change-Prozessen > Reengineering > Strategisches Redesign > Organisationsentwicklung > Innovation 8. Ausgewählte Instrumente des Changemanagement > Strategieentwicklung vor dem Change-Hintergrund (mit Bsp.) > Organisationsdiagnose > Prozessorientiertes Projektmanagement (mit Bsp.) > Stakeholderanalyse (mit Bsp.) > Benchmarking (mit Bsp.) > SWOT Analyse (mit Bsp.) > TCP Matrix 9. Operatives Changemanagement > Kommunikation > Konfliktmanagement > Teamentwicklung 10. Organisationsstruktur eines Changeprojektes
Prüfung	Erarbeitung einer Fragestellung zu einem Changemanagement-Projekt im eigenen Unternehmen im Rahmen einer schriftlichen Arbeit



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	5. Rechnungswesen I
Veranstaltung	Einführung in das Rechnungswesen
Referent	Dr. Josef Erlacher IFK Consulting, Brixen
Termin	Do. 05.07. – Sa. 07.07.2012, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, die Grundlagen des Rechnungswesens im strategischen Kontext zu erlernen und mit den Unterlagen des Steuerberaters Entscheidungshilfen der operativen und strategischen Unternehmensführung zu schaffen. Inhalte des Moduls sind: 1. Zentrale Begriffe des Rechnungswesens 2. Lesen von Bilanzen 3. Lesen der Gewinn- und Verlustrechnung 4. Ableiten von Kennzahlen aus der Bilanz und der G&V 5. Das Du-Pont Kennzahlensystem 6. Diskriminanzanalyse
Prüfung	Durchführung einer Du-Pont-Kennzahlenanalyse für das eigene Unternehmen und Ableitung von Konsequenzen im Rahmen einer schriftlichen Arbeit



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	6. Recht und Wirtschaft I
Veranstaltung	Unternehmensrelevante Rechtsbereiche I
Referent	Dr. Marion Zelger, LL.M. (Master of European Law) Businesslex – northsouth business advice
Termin	Fr. 05.10. – Sa. 06.10.2012, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Europäische Akademie, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel des Lehrgangs ist es, jene Rechtsbereiche kennen zu lernen, welche für die Unternehmensführung relevant sind. Dabei geht es nicht darum konkrete Gesetze kennen zu lernen, sondern vielmehr darum, wie das tägliche Arbeiten zu gestalten ist, dass man eine möglichst große Rechtssicherheit hat. Folgende Inhalte werden behandelt: 1. Vertragsrecht: Formen eines Vertrages. Inhalte und Abschluss 2. Kaufvertrag: nationale und internationale Aspekte 3. Lieferbedingungen und INCOTERMS 4. Unternehmerwerkvertrag und Einfacher Werkvertrag 5. Gewährleistung und Garantie 6. Produkthaftung, Produktsicherheit und CE Kennzeichnung 7. Vertriebsrecht 8. Rechtsrelevante Dokumentation im Geschäftsleben (bei Besprechungen, Telefonaten, etc.) 9. Datenschutz Gesetz
Prüfung	Schriftliche Prüfung am Beginn des nächsten Moduls



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	7. Unternehmensfinanzierung
Veranstaltung	Grundlagen von Investition und Finanzierung
Referent	Eduard Huber Direktor Raiffeisenkasse Überetsch
Termin	Fr. 14.09. – Sa. 15.09.2012, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Landesverband der Handwerker, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel ist es, die komplexen Zusammenhänge von unterschiedlichen Finanzierungsformen zu erkennen und die richtigen Instrumente der Finanzierung anzuwenden. Darüber hinaus wird den Teilnehmern das Rating als wesentliche Basis der Fremdfinanzierung vermittelt. Inhalte: 1. Die häufigsten Fehler bei der Finanzierung 2. Finanzierungsformen – Kreditbesicherungen – Zinsen 3. Kontrollinstrumente – Bank und Kunde 4. Fremd- und Eigenfinanzierung 5. Das Ratingmodell 6. Unternehmenssanierung 7. Liquiditätsplanung
Prüfung	Ausarbeitung relevanter Fragestellungen des Referenten im Rahmen einer schriftlichen Arbeit



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	8. Rechnungswesen II
Veranstaltung	Kosten- und Leistungsrechnung
Referent	Dr. Josef Erlacher, IFK Consulting, Brixen
Termin	Fr. 19.10. – Sa. 20.10.2012, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, die eigenen Preise auf Grundlage der Kostenstruktur im eigenen Unternehmen beurteilen zu können und einfache Analysen und Berechnungen gemeinsam mit dem Wirtschaftsberater durchführen zu können. Folgende Inhalte werden vermittelt: 1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung 2. Aufbau eines erfolgsorientierten Planungs- und Kontrollsystems 3. Trennung in fixe und variable Kosten 4. Einbeziehung von Ist- oder Sollkosten 5. Gesamtkostenverfahren bzw. Umsatzkostenverfahren 6. Prüfung der Kostenrechnung 7. Deckungsbeitragsrechnung 8. Preisbildung
Prüfung	Eigenständige Erarbeitung eines Planungs- und Kontrollsystems und Analyse der eigenen Preise vor dem Hintergrund der Kosten im Rahmen einer schriftlichen Arbeit



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	9. Controlling (inkl. Krisen- und Risikomanagement)
Veranstaltung	Controlling und Kennzahlen für Geschäftsführer
Referent	Dr. Josef Erlacher IFK Consulting, Brixen
Termin	Do. 08.11. – Sa. 10.11.2012, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, die Grundlagen für die Entwicklung eines Kennzahlensystems für das eigene Unternehmen zu vermitteln und den Umgang mit der Bilanz, der G&V und sonstiger Instrumente zu erlernen. Darüber hinaus gilt es die Möglichkeit zu schaffen, sich auf einem gehobenen Niveau mit dem Steuerberater unterhalten zu können und gemeinsam mit diesem das Controlling für das Unternehmen zu verbessern. Koordination mit Modul 5. Inhalte sind: 1. Auffrischung Lesen von Bilanzen und G&V (Modul 5) 2. Methode der Kennzahlenanalyse kennen lernen 3. Break-Even-Analyse 4. Wachstumsanalyse 5. Monetäre Kennzahlen 6. Sonstige interne Kennzahlen 7. Frühwarnindikatoren
Prüfung	Durchführung eines Quicktests und Erarbeitung eines 10 Kennzahlen umfassenden Systems zur Evaluierung der zukünftigen Entwicklung des eigenen Unternehmens im Rahmen einer schriftlichen Arbeit



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	10. Recht und Wirtschaft II
Veranstaltung	Unternehmensrelevante Rechtsbereiche II: „Schutz geistigen Eigentums und Wettbewerbsrecht“
Referent	Dr. Marion Zelger, LL.M. (Master of European Law) Businesslex – northsouth business advice Dr. Lucas De Lorenzi Steuerberater und Wirtschaftsprüfer – northsouth business advice
Termin	Fr. 30.11. – Sa. 01.12.2012, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Landesverband der Handwerker, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, die wesentlichen rechtlichen Voraussetzungen beurteilen zu können, welche im Zuge von Produktneuentwicklung auftreten können. Der Schwerpunkt wird dabei auf den Schutz geistigen Eigentums liegen. Es werden Grundkenntnisse über die Möglichkeiten des Schutzes von geistigem Eigentum, aber auch über die Gefährdung durch fremde Schutzrechte vermittelt, mit Schwerpunkt auf Urheberrecht und Copyright, Handelsmarken, Geographische Bezeichnungen, Industrielles Design, Patente und Gebrauchsmusterschutz. Am zweiten Tag werden die Wissensgrundlagen für die Wahl der passenden Rechtsform für ein Unternehmen gelegt. Rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen haben einen wesentlichen Einfluss auf die täglichen Entscheidungen in der Führungsebene. Es soll ein Grundwissen in folgenden Bereichen vermittelt werden: 1. Rechtliche Grundlagen der wesentlichen Gesellschaftsformen, Entscheidungskriterien für die Rechtsformwahl 2. Gründung und Gesellschaftsvertrag bei Personengesellschaften und GmbH (Bar- und Sachgründung, Vertretung und Geschäftsführung, Gewinn- und Verlustverteilung) 3. Die Gesellschaftsorgane, deren Rechte, Pflichten und Haftung 4. Krise und Insolvenz, Haftungsproblematiken der Gesellschafter und Geschäftsführer 5. Veränderungen der Situation der Gesellschaft nach der Gründung (Veräußerung von Anteilen, Aufnahme eines neuen Gesellschafters, usw.) Neben diesen zentralen gesellschaftsrechtlichen Fragen befasst sich dieser zweite Tag auch mit den Grundlagen der jeweiligen steuerrechtlichen Vorschriften und Auswirkungen.
Prüfung	Schriftliche Prüfung am Ende des Moduls



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	11. Betriebliche Abläufe (inkl. Supply Chain Management)
Veranstaltung	Vertrieb, Logistik und Beschaffung
Referent	Dr. Anton Bojanovsky AB Unternehmensberatung, Salzburg
Termin	Do. 17.01. – Sa. 19.01.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Die Lehrinhalte befähigen den Teilnehmer eine Vertriebsorganisation für das eigene Unternehmen zu entwickeln. Darüber hinaus werden der Bereich Beschaffung und Logistik in den Vertriebskontext gestellt. 1. Nachhaltige Sicht der Supply Chain a. Paradigmenwechsel zu nachhaltigem Einkauf (vom Kostenfaktor zum Partner) b. Die 6 Phasen im Lebenszyklus eines Lieferanten c. QM-Systeme beim Lieferantenmanagement (Organisation, Ökologie, Werkstoffe, Bezugsquellen) 2. Grundbegriffe des Vertriebs 3. Unterschiedliche Absatzwege a. Einzelhandel b. Großhandel c. Verschiedenen Methoden des Direktvertriebs d. Neue Medien im Vertrieb 4. Entwicklung einer Vertriebsstrategie 5. Methoden des Aufbaus eines Vertriebes
Prüfung	Beschreibung des aktuellen Vertriebssystems, Analyse des Verbesserungspotentials und Entwicklung eines groben Vertriebskonzepts für das eigene Unternehmen im Rahmen einer schriftlichen Arbeit

Fach	12. Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement II
Veranstaltung	Prozessmanagement & Nachhaltigkeit
Referent	Johannes Pfister, MBA Vorstand Interquality Service AG, Augsburg
Termin	Fr. 22.02. – Sa. 3.02.2013, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Das Ziel des Modules ist es, an einem praktischen Beispiel der Teilnehmer oder einem theoretischen Fall den ganzheitlichen Ansatz von nachhaltigem Produkt- und Prozessmanagement kennenzulernen. Bei einem nachhaltigen Vorgehen wird die Balance zwischen ökonomischen, ökologischen, gesellschaftlichen und kulturellen Aspekten angestrebt. Dabei sollen die Bedürfnisse von heute gedeckt werden und kein Schaden für die Natur oder zukünftige Generationen entstehen. Der bewusste Umgang mit dem Unternehmenssystem, den Prozessen und der Entwicklung von sinnhaften Produkten spielt für eine nachhaltige Entwicklung eine gewichtige Rolle. Sie erhalten einen Einblick und Kenntnisse über die grundsätzliche Vorgehensweise für die nachhaltige Entwicklung ihres Unternehmens und für sich selbst. Inhalte: 1. Grundlagen von nachhaltiger Entwicklung 2. Prozessorientierte Unternehmensführung 3. Wertschöpfungsprozesse und -ketten und deren Wirkungen auf das Gesamtsystem 4. Modellierung und Analyse von Produkten, Systemen und Prozessen 5. Identifikation von Einflussfaktoren und Bewertungskriterien für eine nachhaltige Entwicklung 6. Anwenden von Analyse- und Bewertungsmethoden
Prüfung	Die 1,5-tägige Veranstaltung erfordert eine intensive Mitarbeit aller Teilnehmer und eine umfassende Ergebnispräsentation. Die Teilnehmer arbeiten während der ganzen Zeit in Kleingruppen an einer Fallstudie und erhalten stündlich Inputs, Aufgabenstellungen und Feedback zu den durchgeführten Aufgaben. Die Prüfungsnote setzt sich aus a) der Mitarbeit am Teamprozess, b) der Anwendung der gezeigten Methoden und Vorgehensweisen während des Workshops und c) der Präsentation am Ende des Moduls zusammen. Programmteilnehmer, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen, erhalten eine Hausaufgabe, die spätestens nach vier Wochen dem Referenten übersandt wird.



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	13. Methoden der Entscheidungsfindung II
Veranstaltung	Methoden der Entscheidungsfindung und Business Planung
Referent	Univ.-Prof. Dr. Richard Hammer Universität Salzburg
Termin	Fr. 01.02. – Sa. 02.02.2013, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Landesverband der Handwerker, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, die strategischen Grundlagen nun in das tägliche Geschäft zu integrieren und konkrete Handlungen für die Entwicklung des Unternehmens abzuleiten. Es geht darum die Strategien mit dem operativen Geschäft zu verknüpfen und die Voraussetzungen zu schaffen unternehmerische Zusammenhänge zu erkennen und zu steuern. Inhalte: 1. Balanced Scorecard 2. Investitionsplanung und Investitionsrechnung
Prüfung	Entwicklung konkreter Aktionspläne (mit konkreten Projekten und Maßnahmen inklusive Zeit- und Ressourcenplanung) auf Grundlage der Strategien im Rahmen einer schriftlichen Arbeit



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	14. Gesamtwirtschaftliches Umfeld II
Veranstaltung	Makroökonomisches Umfeld, Vorbereitung Masterthesis
Referent	Univ. Prof. Dr. Walter Scherrer Universität Salzburg
Termin	Fr. 08.03. – Sa. 09.03.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Das wirtschaftliche Umfeld, in dem Unternehmen wirtschaften, ist nicht nur durch wirtschaftliche und technologische Entwicklungstendenzen gekennzeichnet, sondern auch durch Verhaltensweisen und Zielsetzungen, die von der staatlichen Wirtschaftspolitik verfolgt bzw. vorgegeben werden. Es werden daher wichtige wirtschaftspolitische Ziele wie Wirtschaftswachstum, Preisniveaustabilität, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, Vollbeschäftigung und Verteilungsgerechtigkeit angesprochen. Es wird die Vorgangsweise bei der Zielfindung erörtert und die Aussagekraft von wichtigen gesamtwirtschaftlichen Größen wie Bruttoinlandsprodukt, Inflationsrate, Arbeitslosenquote und Wechselkurs wird anhand aktueller Zahlen und Prognosen diskutiert. Politik, Wirtschaftswissenschaft und praktische Wirtschaftspolitik hängen eng zusammen. Für das Verstehen von Wirtschaftspolitik spielen unterschiedliche wissenschaftliche Lehrmeinungen und Ideologien sowie wirtschaftlich motivierte politische Verhaltensmuster eine wichtige Rolle; diese Themen werden behandelt.
Prüfung	Ausarbeitung einer spezifischen Fragestellung in Gruppenarbeit im Rahmen des Moduls



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	15. Organisationsentwicklung
Veranstaltung	Organisationsentwicklung – Changemanagement
Referent	Dr. Andreas Wieland Wüstenrot Gruppe Salzburg
Termin	Do. 21.03. – Sa. 23.03.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Lehrgangs ist es, Grundlagen der Organisationsentwicklung im Zusammenhang mit dem eigenen Unternehmen beurteilen und ausgewählte Instrumente der Organisationsentwicklung ins Unternehmen übertragen zu können. Dabei steht die Planung von zukünftigen Veränderungsvorhaben auf mehreren Ebenen im Mittelpunkt. Folgenden Inhalte werden vermittelt: 1. Business Excellence 2. Management Effectiveness 3. Kontinuierlicher Verbesserungsprozess 4. Reteaming - Lösungsorientierung 5. Grundlagen des organisatorischen Wandels 6. Ganzheitliches Planungs- und Analyseinstrument für Veränderungsvorhaben 7. Methoden und Instrumente für den Führungsalltag 8. Konstruktiver Umgang mit Widerstand 9. Phasen von Veränderungsprozessen 10. Praktische Fallbearbeitungen
Prüfung	Im Rahmen der Veranstaltung werden in Kleingruppen zu den Themenschwerpunkten praktische Fallbearbeitungen durchgeführt. Die Qualität der Gruppenarbeiten wird benotet und zu einer Gesamtbewertung zusammengeführt.



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	16. Personalentwicklung
Veranstaltung	Personalwesen und Mitarbeiterführung
Referent	DDr. Hermann Troger Schweitzer Project AG
Termin	Do. 11.04. – Sa. 13.04.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Europäische Akademie, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel des Kurses ist es, vor dem Hintergrund der spezifischen Südtiroler Situation, moderne Methoden des Personalwesens und der Mitarbeiterführung kennen zu lernen und eine Personalstrategie für das eigene Unternehmen zu erarbeiten. Folgende Inhalte gilt es zu vermitteln: 1. Grundbegriffe des Personalwesens und der Mitarbeiterführung 2. Instrumente der Personalplanung und Personalentwicklung 3. Führungskultur und Führungsstile 4. Mitarbeitermotivation und Demotivation 5. Führungsinstrumente a. Mitarbeiterbeurteilung b. Vergütungs- und Anreizsysteme c. Delegation d. Führungscontrolling 6. Umgang mit Fehlverhalten von Mitarbeitern 7. Interventionsmechanismen
Prüfung	Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion im Rahmen des Moduls



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	17. Führung und Ethik
Veranstaltung	Leadership
Referent	Dr. Gerhard Aumayr Mitglied der Geschäftsführung University of Salzburg Business School Mag. Bernhard Sams University of Salzburg Business School
Termin	Do. 25.04. – Sa. 27.04.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls Leadership ist die Vermittlung von Verhaltensweisen, die notwendig sind, um komplexe Systeme wie Unternehmen es sind, zielgerichtet und ganzheitlich führen zu können. Im Leadership spielen Themen wie permanenter Wandel, die Mitarbeiter, Reorganisation und Zukunftsfähigkeit eine zentrale Rolle. Im Zuge des Moduls werden folgende Inhalte vermittelt: 1. Systemische Gesetze der Führung 2. Prinzipien der Führungsprozesse und Regeln wirksamer Führung 3. Arbeitstechniken des Managements 4. Der Mitarbeiter 5. Bewältigung von Wandel und Zukunftsfähigkeit der Organisation 6. Kommunikation und Information als Basis von Leadership 7. Die eigene Unternehmerpersönlichkeit als Basis von Leadership
Prüfung	Überprüfung der aktiven Unterrichtsteilnahme



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	18. Soziale Kompetenzen
Veranstaltung	Unternehmenskommunikation
Referent	Dr. Evelyn Oberrauch Selbständige Trainerin
Termin	Fr. 17.05. – Sa. 18.05.2013, Fr. 13.00 – 20.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, Verständnis für Wichtigkeit von professioneller Kommunikation im Unternehmen und wesentliche Instrumente der Kommunikation zu vermitteln. Dabei steht vor allem das konstruktive Gespräch mit dem Mitarbeiter im Vordergrund. Inhalte: 1. Grundgesetze von Kommunikation und Information 2. Kommunikation zwischen Persönlichkeits- und Beziehungsdynamik 3. Stolpersteine in der zwischenmenschlichen Kommunikation 4. Hilfreiche Techniken der fairen Gesprächsführung 5. Spielregeln und Dynamiken in Teams 6. Kommunikation in schwierigen Situationen wie Konflikten, Todesfälle, Alkohol am Arbeitsplatz
Prüfung	Gruppenarbeit, Diskussion, Besprechung eigener Fälle inkl. kollegialer Fallbearbeitung o. World Cafe



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	19. Marketing
Veranstaltung	Marketing
Referent	FH-Prof. Dr. Dominik Walcher Fachhochschule Salzburg, Fachbereichsleiter Marketing
Termin	Do. 13.06. – Sa. 15.06.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Landesverband der Handwerker, Bozen
Ziel & Inhalt	Ziel des Lehrgangs ist es, die Grundlagen für ein Marketingkonzept vor dem strategischen Hintergrund des Unternehmens zu erarbeiten und zu erkennen, welche Marketinginstrumente in Frage kommen. Zudem sollen innovative Konzepte für ein Unternehmen entwickelt werden. Folgende Inhalte werden dabei vermittelt: 1. Grundlagen des Marketing 2. Was ist ein Marketingplan? 3. Strategisches Marketing 4. Wettbewerber- / Konkurrenzanalyse 5. Operatives Marketing / Marketingmix 6. Produkt-, Preis-, Vertriebs- und Kommunikationspolitik 7. Zielmärkte, Kundensegmentierung, Konkurrenzanalyse, Positionierung etc. 8. Einblicke in das Relationship- und Dienstleistungsmarketing 9. Einblicke in die Markenführung / Brandmanagement 10. Einblicke in das Produktmanagement / Mass Customization 11. Einblicke in das Innovationsmanagement / Business Creation
Prüfung	Erarbeitung eines Marketingkonzeptes für ein selbst gewähltes Unternehmen im Unterricht mit dazu gehörenden Präsentationen. Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse in angemessenem zeitlichem Abstand nach der Veranstaltung.



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm

Fach	20. Unternehmensplanspiel
Veranstaltung	Planspiel zum Management von KMU in Südtirol
Referenten	O. Univ. Prof. Dr. Richard Hammer Universität Salzburg Mag. Christian Haberfellner Managementconsultant und Geschäftsführer der E ² M Research Group
Termin	Do. 11.07. – Sa. 13.07.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Wichtig	Bitte möglichst viele Laptops mitbringen!
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, komplexe Entscheidungen vor dem Hintergrund eines realen Unternehmensplans zu simulieren, um so Ursachen Wirkung Zusammenhänge zu erkennen. Das Planspiel ist so aufgebaut, dass gängige Softwarepakete wie Excel etc. verwendet werden können. Die Basis bilden Unternehmen, die typisch sind für den Südtiroler Kontext, also Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitern. Das Planspiel findet mit realistischen Unternehmenskennzahlen statt und baut auf Gewinn- und Verlustrechnungen und Bilanzen auf, wie sie für Südtirol üblich sind. Neben der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit können folgende Herausforderungen im Laufe des Planspiels eingespielt werden: 1. Absatzschwierigkeiten 2. Kundenausfall 3. Produktneuentwicklung 4. Maschineninvestition 5. Schadensereignis auf Grundlage fehlerhafter Produktion des eigenen Unternehmens 6. Änderung des Einkaufsverhalten 7. Liquiditätsengpässe 8. Ein neuer großer Konkurrent tritt am Markt aggressiv auf 9. Sonstige Krisenfälle
Prüfung	Überprüfung der aktiven Unterrichtsteilnahme



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA

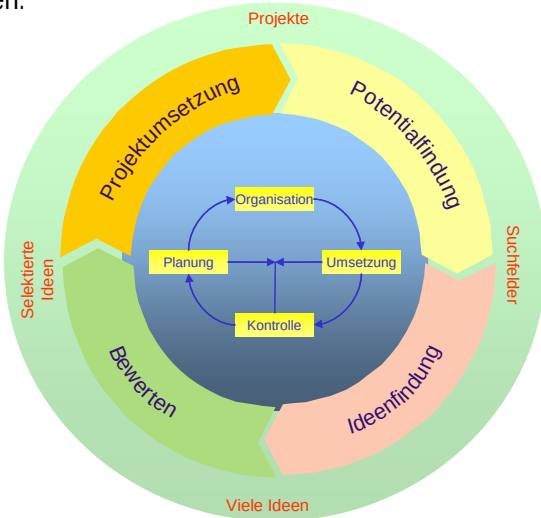


LVH-APA

EURAC



Detailprogramm

Fach	21. Fallstudien zur Produktfindung
Veranstaltung	Fallstudien zur Produktfindung
Referent	Prof. Dr. Christian Marxt ETH Zürich
Termin	Do. 27.06. – Sa. 29.06.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Ziel des Moduls ist es, den Prozess der Produktfindung und ausgewählte Werkzeuge zu vermitteln und die Unternehmer zu befähigen, Innovationen professionell im eigenen Unternehmen umzusetzen.  Inhalte dabei sind: 1. Grundlagen des Innovationsmanagements 2. Der Innovationsprozess 3. Potentiale erkennen 4. Werkzeuge des Produktfindung 5. Ideen systematisch entwickeln und bewerten 6. Produktplanung und Kundenintegration 7. Zielpreisrechnung und Kostenkalkulation
Prüfung	Erstellung eines Innovationskompasses und Entwicklung eines Produktentwicklungsplans für das folgende Jahr im Rahmen einer schriftlichen Arbeit

Fach	22. Wahlpflichtmodul
Veranstaltung	Werte und Sinn als Motor der Entwicklung
Referent	Dr. Evelyn Oberleiter Dr. Günther Reifer, beide Inhaber Terra Institute OHG, Brixen
Termin	Fr. 26.07. – Sa. 27.07.2013, jeweils 9.00 – 18.00 Uhr
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift, Vahrn
Ziel & Inhalt	Unsere Erfahrungen zeigen immer wieder, dass nur ein kleiner Teil der Mitarbeiter in Unternehmen wirklich engagiert und motiviert im Sinne des Unternehmens arbeiten. Viel zu oft wird das Potential, die Kreativität der Mitarbeiter nicht wirklich genutzt. Mehr denn je muss man erkennen, dass alte Motivatoren und Motivationsmodelle nicht mehr funktionieren. Viele Unternehmer denken heute noch zu linear, zu mechanistisch. Man versucht und glaubt kontrollieren zu können. Dem gegenüber stehen neue – systemische Betrachtungsweisen von Organisationen. Dort steht primär der Mensch mit all seinen Vernetzungen im Vordergrund. Das Unternehmen selbst wird als System wahrgenommen, eingebettet in viele Subsysteme und deren Zusammenhänge. Kreislaufdenken und neue Organisationsentwicklungsmodelle sowie wertorientierte Unternehmensführung rücken mehr und mehr in den Mittelpunkt. Ziel der zwei Tage ist es, diese Modelle darzustellen und entsprechendes Handwerkszeug mitzugeben.
Prüfung	Überprüfung der aktiven Unterrichtsteilnahme



BILDUNGSHAUS

KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Detailprogramm